

Das Streben nach Weisheit

„Und die Königin von Saba hörte von dem Ruhm Salomos wegen des Namens des Herrn und sie kam, um ihn mit Rätseln zu prüfen.“ (1. Könige 10,1)

Wonach strebst du? Schau dir dein bisheriges Leben einmal an. Nimm dir ruhig einen Moment Zeit dafür. Denke vielleicht heute den Tag über mal nach: Was ist das Ziel deines Lebens? Was ist dein Streben? Wonach richtest du dich aus? Wie fällst du deine Entscheidungen und was wünschst du dir, am Ende über dein eigenes Leben sagen zu können? Die Königin von Saba war reich und kam aus einem weit entfernten Land südlich von Israel. Mehr wird uns nicht über sie verraten. Weder ob sie freundlich war, noch ob sie an den Gott Israels glaubte. Wir erfahren nur eine einzige Sache über sie. Die wird jedoch gleich dreimal in der Bibel berichtet (1. Könige 10, 2. Chronik 9, Lukas 11,31): **Sie strebte nach Weisheit.**

Der König Salomo war der weiseste Mensch, der zu dieser Zeit und jemals auf der Erde gelebt hat. Diese Weisheit hat er sich von Gott erbeten, als Gott ihm einen Wunsch gewährte. Sicherlich kennen wir heute viele Sprichwörter, die auf Salomos Sprüche zurück gehen und ab und zu hört man, dass jemand ein „salomonisches Urteil“ gefällt hat, was für besondere Klugheit in einer Entscheidung steht.

Auch zu seinen Lebzeiten blieb Salomos Weisheit und Einsicht nicht verborgen, sodass auch in dem Königreich Saba die herrschende Königin von ihm hörte und sich auf eine weite und sicherlich beschwerliche Reise machte. Dort angekommen testete sie Salomos Weisheit, stellte ihm Fragen und Rätsel und *„sagte ihm alles, was sie auf dem Herzen hatte.“* Sie verstand, dass Salomo nicht nur intellektuell war und Probleme schnell und logisch zu begreifen wusste. Sie begriff, dass er eine Weisheit besaß, die über alle Maßstäbe hinaus ging. Deshalb hat sie auch einem fremden Mann, sogar einem König, ihre Herzensangelegenheiten preisgegeben, um sich Rat zu holen. Wir wissen nicht, was das im Speziellen war. Ob es sich vielleicht um private oder Staatsangelegenheiten handelte. Aber Salomo konnte ihr alles beantworten. Am Ende ihres Besuches sagte sie aufrichtig *„Nicht die Hälfte ist mir gesagt worden.“* Ihre Erwartungen wurden weit übertroffen. Warum war ihr das so wichtig mit Salomo zu sprechen? Hatte sie keine eigenen Berater für ihre Probleme? War sie gelangweilt und hoffte auf etwas clevere Unterhaltung?

Nein. Weisheit ist nicht Intelligenz. Weisheit ist auch nicht Wissen. Wenn wir ihre Motivation verstehen wollen, müssen wir verstehen, was mit Weisheit gemeint ist. Dazu gibt Salomo selbst eine Antwort: „*Die Furcht des Herrn ist der Anfang der Weisheit*“ (Sprüche 9,10) Etwas zu wissen reicht nicht aus, um weise zu sein. Das Wissen ist vielmehr in der richtigen Weise und zu einem bestimmten Ziel einzusetzen. Nur, wenn du Gott ernst nimmst und mit Ihm in allem rechnest, Ihm gehorchst, alles an den Maßstäben Seines Wortes misst und daran beurteilst, kannst du weise Entscheidungen treffen. Das steht der Weisheit dieser Welt, die auf dem eigenen Ermessen beruht, grundsätzlich entgegen.

Die Königin von Saba muss etwas von dieser wahren, göttlichen Weisheit gesehen und verstanden haben. Und genau dieses Bild verwendet Jesus im Neuen Testament in Lukas 11,31. „*Die Königin des Südens wird im Gericht auftreten gegen die Männer dieses Geschlechts und sie verurteilen; denn sie kam vom Ende der Erde, um die Weisheit Salomos zu hören; und siehe, hier ist einer, der größer ist als Salomo!*“

Wenn die Königin von Saba schon so eine Strapaze für einen Menschen aus Fleisch und Blut auf sich genommen hat, wie viel sollte man dann auf sich nehmen, um Gott selbst zu suchen und kennenzulernen? Salomo war nur ein Mensch. Zwar war er König über das Volk Israel und besaß von Gott geschenkte Weisheit. Jesus Christus jedoch ist der Sohn des lebendigen Gottes. Er ist der König und Herrscher der ganzen Welt. Er selbst ist der Ursprung aller Weisheit.

Salomo konnte Vieles mit Gottes Hilfe erkennen. Jesus Christus aber ist „*der Weg und die Wahrheit und das Leben.*“ (Johannes 14,6)

Zu wem gehst du mit deinen Fragen? Bei wem holst du dir Rat?

Er, der alles weiß und nicht lügen kann, zeigt uns durch sein Wort, die Bibel, wer Er ist, wer du bist und wozu du lebst. Wenn du den Herrn Jesus Christus noch nicht kennst, dann triff heute eine kluge Entscheidung und mach dich auf die Suche nach Ihm, denn „*die Erkenntnis des Heiligen ist Einsicht.*“ (Sprüche 9,10b)

Zum Bibelstudium: Lies Sprüche Kapitel 2. Wie erlangt man Weisheit? Was ist der Unterschied zwischen weisen und törichten Menschen?

Zum Gebet: Bete darum, Gottes Wort mehr zu lieben und zu verstehen, um weise zu werden. Wenn du Gott noch nicht kennst, bete darum, Ihn zu erkennen.